

## **10 Vorschläge, was die Bundesregierung im zweiten Jahr besser machen könnte**

(erschieden in: Neue Kronenzeitung, 13.1.2008)

1. Bundeskanzler und Vizekanzler: deutlicher Linie vorgeben und sagen was wichtig ist: wofür steht die Regierung, was will sie erreichen, wo soll Österreich 2010 stehen
2. Minister: Als Regierungsteam auftreten, das das Land führt und nicht als Kontrahenten die sich nicht mögen
3. Weniger öffentlicher Streit: keine Interviewkriege, weniger Quasseln über ungelegte Eier, intern konstruktiv nach Lösungen suchen, Experten einbinden, Kompromiss gemeinsam präsentieren
4. Sorgen und Ängste der Bevölkerung ernst nehmen: jene Themen ansprechen, die den Bürgern ein Anliegen sind.
5. Reformvorschläge besser erklären: Sprache der Menschen finden, verständlicher erklären, was die Verbesserungen für sie konkret bedeuten; was hat der Einzelne davon, warum sind die Änderungen notwendig
6. Bessere Koordination zwischen Regierung und Parlament: Vorlagen rechtzeitig ans Parlament versenden, mehr Ausschuss- und Plenartermine im Parlament zur ausführlichen Beratung der wichtigen Gesetzesvorschläge
8. Schwächen selbstkritisch analysieren und ausmerzen
7. Minister raus aus den Bürokratieburgen: mehr Kontakt mit der Bevölkerung und besser zuhören
9. Größerer Blick auf Entwicklungen: Mehr Mut unangenehme Themen anzusprechen und rechtzeitig auf Probleme reagieren, nicht erst wenn's „brennt“.
10. Verständlichere, bessere Gesetze: weniger Husch-Pfusch-Gesetze, die dann vor dem Verfassungsgerichtshof nicht halten und Menschen verunsichern.